



---

## **Politikjournalismus online zwischen Partizipation und Profession**

### Besonderheiten und Herausforderungen eigenständiger journalistischer Online-Angebote mit Politikressort. Vier Fallbeispiele.

von Olena Gromova, Mareen Kirste und Natalya Teplukhina

---

#### **Abstract**

Das Internet als technisch konvergentes Hybridmedium ist durch eine Netzwerköffentlichkeit gekennzeichnet, in der öffentliche Kommunikation nicht mehr ausschließlich massenmedial vermittelt, sondern tendenziell partizipativ, netzwerkartig und interaktiv stattfindet. Für den traditionellen Journalismus ergeben sich daraus neue Aufgabenbereiche (z.B. Gatewatching). Zudem treten partizipative (z.B. Weblogs) und technische (z.B. Suchmaschinen) Vermittlungsformen zunehmend zu ihm in Konkurrenz. Die Beziehung von Profession, Partizipation und Technik wird besonders in Hinblick auf journalistische Nur-Internetangebote, die nicht bereits einer traditionellen Medienorganisation angehören, interessant. Es stellt sich die Frage, inwieweit und an welchen Stellen sie professionelle Vermittlungsformen übernehmen, sie durch partizipative bzw. technische Formen ergänzen oder ersetzen? In diesem Forschungsprojekt wird anhand von vier Fallbeispielen insbesondere die Beziehung von Profession und Partizipation in Bezug auf die Generierung politischer Inhalte von Nur-Internetangeboten untersucht. Als die vier Fallbeispiele werden auf der Basis der vom Forscherteam rund um Christoph Neuberger (2009) ermittelten Grundgesamtheit journalistischer Angebote im Internet die „Berliner Umschau“, „ngo-online“, „e-politik“ und „Readers Edition“ ausgewählt. Innerhalb eines explorativen, qualitativen Untersuchungsdesigns werden Leitfadeninterviews mit jeweils einem Redakteur in leitender Position durchgeführt und ausgewertet. Ziel ist, die Ergebnisse auf der Basis des Modells professionell-partizipativer Nachrichtensites von Sven Engesser (2008) hinsichtlich professioneller bzw. partizipativer Charakteristika zu evaluieren und entsprechend einzuordnen.

#### **Durchführung**

Die leitfadengestützten Experteninterviews mit jeweils einem verantwortlichen Redakteur der ausgewählten vier Nur-Internetangebote wurden im Juli 2010 durchgeführt. Dazu hat sich die

Forschungsgruppe jeweils persönlich zu einem Face-Face-Interview mit den Experten getroffen. Die Interviews dauerten im Durchschnitt 60 Minuten. Der Leitfragebogen als zentrales Erhebungsinstrument enthielt offen formulierte Fragen zu Strukturen und Arbeitsweisen in Bezug auf die Betreuung und Gestaltung des jeweiligen Webangebots.

Die Interviews wurden anschließend transkribiert und auf der Basis eines zuvor entwickelten Kategoriensystems inhaltlich strukturiert und qualitativ inhaltsanalytisch ausgewertet. Das empirische Vorgehen stellte damit eine Methodenkombination aus leitfadengestütztem Experteninterview und qualitativer Inhaltsanalyse dar. Die erhaltenen Ergebnisse wurden anschließend genutzt, um die vier Nur-Internetangebote hinsichtlich der Beziehung professioneller und partizipativer Merkmale in das Modell professionell-partizipativer Nachrichtensites von Sven Engesser (2008) einzuordnen.

## **Ergebnisse**

Die Auswertung der Experteninterviews hat gezeigt, dass die vier untersuchten Nur-Internetangebote vor allem eine *strukturelle* Nähe zum professionellen Journalismus aufweisen. Sie verfügen in der Mehrheit über eine mehr oder weniger feste redaktionelle Organisation und Arbeitsteilung. Zudem bemühen sie sich – wenn nicht bereits vorhanden – um ein erfolgreiches Entlohnungsmodell für ihre Mitarbeiter und sind bestrebt, professionelle journalistische Qualitätsstandards einzuhalten. Auf einer *konzeptionellen* Ebene bzw. in der konkreten inhaltlichen Gestaltung der Websites wurden dagegen partizipative Elemente sichtbar. So spielt die Nutzerbeteiligung an den Inhalten in drei der vier Fälle eine wesentliche, konstitutive Rolle. Die Umsetzung der partizipativen Konzepte wird jedoch häufig durch strukturelle Mängel erschwert (z.B. Fehlen eines rentablen Erlösmodells). Das Feld der Nur-Internetangebote befindet sich damit in einem Spannungsfeld aus Chancen (z.B. Unabhängigkeit, Offenheit) und Restriktionen (z.B. Finanzierung).

**Keywords:** Online-Journalismus, Politikjournalismus, Partizipation, Nur-Internetangebote, professionell-partizipative Nachrichtensites